

fotoprojekt emscher-zukunft 2007 - Sieben Fotoserien ausgezeichnet

Ausstellung der prämierten Arbeiten · 20. Juni - 26. Juli 2007 · Kokerei Hansa, Dortmund

Halbnackt stehen sie in Badesachen da: Die Helden haben kleine Bäuche, fahle Haut, wenig Muskeln – in Troja oder Sparta wären sie unangenehm aufgefallen. Und doch, wie sie den Blick gen Himmel richten, dramatisch inszeniert, wird das heroische Moment dieser typischen Emscheranwohner offensichtlich - und der Respekt, den die beiden Fotografen Jens Nieth und Arno Schidlowski aus Dortmund für ihre Protagonisten empfinden: Die Fotoserie mit dem Titel „Heroen“ ist eine der Arbeiten, die die Jury des fotoprojekts emscher-zukunft prämiert hat.

Insgesamt sieben Fotoserien und drei Konzeptideen werden im Rahmen des fotoprojekt emscher-zukunft der EMSCHERGENOSSENSCHAFT geehrt. Die ausgezeichneten Arbeiten werden mit einer Ausstellung in der Kokerei Hansa in Dortmund vorgestellt. Die feierliche Preisvergabe findet im Rahmen der Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 20. Juni, statt.

Entwicklungen sichtbar machen - die prämierten Fotografen

„Der Umbau des Emschertales ist ein in Europa einmaliges Bauprojekt, das spürbare Impulse für die Region setzt. Unsere Idee war, mit Hilfe des fotoprojekt emscher-zukunft die Veränderungen durch die Augen der Künstler sichtbar werden zu lassen. Ich freue mich daher sehr über die hohe Qualität der in diesem Jahr prämierten fotografischen Positionen“, so Dr. Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender der EMSCHERGENOSSENSCHAFT.

Die prämierten Fotoserien 2007 sind:

- „Wasserspiegel“ von Billie Erenkamp aus Oberhausen
- „Renatur“ von Etta Gerdes aus Dortmund
- „Garten Ebel“ von Maurice Kohl aus Dortmund
- „Freilandarchitektur auf dem Grabeland“ von Winfried Labus aus Herne
- „Heroen“ von Jens Nieth und Arno Schidlowski aus Dortmund
- „Der 2. Ort“ und „Das Haus des Kassierers“ von Norbert Weke aus Dortmund

Die Prämie von 20.000 Euro entfällt zu gleichen Teilen auf die sieben Bildserien.

Außerdem werden die Konzeptideen von Martin Kunze aus Hamburg, Bettina Steinacker aus Essen sowie des Duos Kathryn Baingo, Unna, und Anja Bohnhof, Dortmund, mit insgesamt 6.000 Euro prämiert.

Visuelle Poesie der Emscherregion

„Ich sehe den Trend im Emotionalen, ich habe viel Poesie und Sehnsucht in den Bildern gefunden“, sagt Mario Lombardo, Artdirektor und Jurymitglied des fotoprojekts emscher-zukunft. Die sieben prämierten Fotoserien rücken das Emschertal auf sehr eigenständige Weise ins Rampenlicht: Schrebergärten werden vor der Kamera zu kleinen Paradiesen, Menschen zu Helden und Straßenschluchten in der Nacht zu Angst einflößenden Fallen, wenig beachtete Plätze rücken ins Zentrum des Interesses. Während einige Arbeiten voller Gefühle stecken, bleiben andere sachlich und verfolgen einzelne Themenkomplexe (z.B. „Verkehrswege“, „Halden“,

„Renaturierung“, etc.) als Dokumentaristen.

Jurorin Sigrid Schneider, Leiterin Fotoarchiv Ruhrlandmuseum: „Die Art der eingereichten Arbeiten zeigt, dass das Thema nicht auf Landschafts- und Technikfotografie reduziert wird, sondern auch zum Beispiel soziale Aspekte des alltäglichen Lebens in der Emscherregion eine Rolle spielen – ohne die ein solches Fotoprojekt nicht lebendig sein kann.“

Ich sehe was, was du nicht siehst

„Gegenwart sehen – Zukunft gestalten“ lautete das Motto der Ausschreibung, mit dem die EMSCHERGENOSSENSCHAFT im Juni 2006 zum zweiten Mal zur Beteiligung am fotoprojekt emscher-zukunft aufrief. Insgesamt gingen 80 Arbeiten ein, davon 65 Fotoserien und 15 Konzepte. Gegenstand ist die Emscher, die mehr als ein Jahrhundert lang weniger als Fluss, denn als offene Abwasserleitung der Region zwischen Dortmund und Dinslaken fungierte. Seit den 90er Jahren wird die „Cloaca Maxima“ in einem auf 30 Jahre angelegten Generationenprojekt umgebaut – eine Jahrhundertchance für die Region, die es in Bildern festzuhalten gilt.

Dabei entwickelt das Projekt den Anspruch, dass die aus den fotografischen Arbeiten gewonnenen Standpunkte die Diskussion über das Neue Emschertal befördern und so auch den Planungsprozess im positiven Sinn beeinflussen: Der Fotograf als Dokumentarist, aber auch als Kommentator und Inspirator. Wertigkeiten, Entwicklungen und Veränderungen sollen durch das Auge des Künstlers aus dem Verborgenen geholt werden, der Wandel ästhetisch erfahrbar und über die Region hinaus zum Gegenstand der Wahrnehmung gemacht werden.

„Ich bin sehr optimistisch, dass durch die dauerhafte Arbeit an dem Preis und die intensive Auseinandersetzung mit der Region eine sehr gute inhaltliche Weiterentwicklung des Projekts bestehen bleiben wird“, so Jurymitglied Wolfgang Volz, der durch seine Arbeit für Christo („Das Auge Christos“ - Werner Spies) bekannt geworden ist.

Die Jury

Jurymitglieder:

Ulrich Carow, Regionalverband Ruhr, Bereichsleiter Umwelt

Prof. Katharina Liebsch, Universität zu Frankfurt, Fachbereich Soziologie

Mario Lombardo, Artdirektor

Dr. Sigrid Schneider, Leiterin Fotoarchiv Ruhrlandmuseum

Dr. Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender der EMSCHERGENOSSENSCHAFT

Wolfgang Volz, Fotograf

Ausstellung:

Auftakt der Ausstellung ist am Mittwoch, 20. Juni 2007, 19 Uhr in der Kokerei Hansa in Dortmund. In Kooperation mit der Stiftung Industriedenkmalpflege- und Geschichtskultur werden hier bis zum 26. Juli die Fotoserien in Dialog mit der für die Region so typischen Industriekultur treten. Als „begehbare Großskulptur“ gewährt die Kokerei-Anlage ungewöhnliche Einblicke in eine vergangene Industrieepoche und eine sich

ständig wandelnde Industrielandschaft.

Kokerei Hansa Dortmund
Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur
Emscherallee 11
44369 Dortmund
Tel. 0231 93112233
www.industriedenkmal-stiftung.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr, Montag geschlossen
Eintritt: frei

Bestellung von Pressefotos
Die prämierten Fotoserien lassen wir Ihnen gerne auf CD oder per E-Mail zukommen. Bitte füllen Sie hierzu unter
das Bestellformular samt Angaben zu Ihrer Redaktion aus oder senden Sie uns eine E-Mail.

Kontakt:
Silke Wilts
Pressesprecherin
EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
Stabstelle Kommunikation/Vorstandsbüro (10-KV-10)
Kronprinzenstr. 24
45128 Essen
Tel. 0201 104 24 74
Fax. 0201 104 2826
wilts.silke@eglv.de
www.emscher-genossenschaft.de
www.lippeverband.de

Pressekontakt:
TELEVISOR
Juliane Kuhr und Michael P. Aust
Trajanstr. 27
50678 Köln
Tel. 0221 93 18 44 0
Fax. 0221 93 18 44 9
juliane.kuhr@televisor.de
www.televisor.de